

DEMOKRATIEERZIEHUNG



Worum geht es?

Demokratieerziehung
Demokratiebildung
Demokratiepädagogik

Definition: Demokratie

Demokratie ist schwer bis gar nicht definierbar, da die Begriffsauslegung im Laufe der Geschichte immer wieder verändert wurde, sowie in der Zukunft erneut verändert werden kann. Es ist also immer wichtig, in welchen historischen Kontext man den Begriff betrachtet.

Allgemeine Definition:

- Politisches Prinzip, nach dem das Volk durch freie Wahlen an der Machtausübung im Staat teilhat.
- Regierungssystem, in dem die vom Volk gewählten Vertreter die Herrschaft ausüben

(Quelle 6)

Frieden und Demokratie

Eine grundsätzliche Annahme ist, dass Demokratien untereinander keinen Krieg führen.

- Die Bevölkerung trägt die hauptsächliche Last des Krieges und in einer Demokratie kann sie den Krieg verhindern.
- Bürokratie und eine gewisse Transparenz demokratischer Prozesse erschwert Kriegserklärungen. Es bleibt deutlich mehr Zeit zu Verhandlungen und kritischen Fragen. Zudem liegt die Entscheidung nicht nur bei einer Person oder einer kleinen Gruppe
- Demokratien zeichnen sich durch eine friedlichere Bearbeitung von inneren Konflikten aus, was in die Außenpolitik übertragen werden kann.

(Quelle 5)

John Dewey

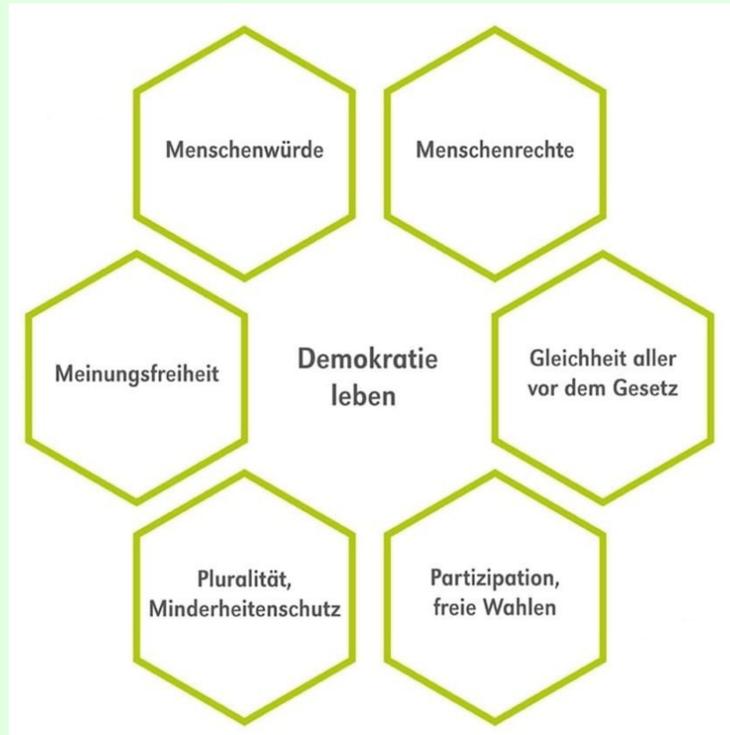
Das Buch „Demokratie und Erziehung“, welches im Jahr 1916 veröffentlicht und von John Dewey verfasst wurde, wird als ein Schlüsselwerk der internationalen Reformpädagogik betrachtet.



Was würde Kant (vielleicht) zu unserem Thema sagen?

„Ich denke, dass die Demokratieerziehung in einigen Punkten zwar mit meiner Meinung über die Erziehung übereinstimmt, jedoch gibt es auch Bereiche denen ich nicht völlig zusprechen kann. Der Hauptaspekt dem ich vermutlich nicht zustimme würde wäre, dass es auch bei diesem System immer noch zu keiner freien Entfaltung der Kinder und Jugendlichen, denn auch im demokratischen Leben werden Entscheidungen kaum aus eigener Kraft hinterfragt. Der Punkt, dem ich wahrscheinlich zustimmen würde ist, die Erlaubnis der Kritikausübung, ebenso, dass die Möglichkeit besteht zu hinterfragen ohne Bestraft zu werden.“

- Quelle 1: John Dewey: Creative Democracy. The Task Before Us (1939)
- Quelle 2: <https://www.backwinkel.de/blog/demokratiebildung/>
- Quelle 3: <https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/weitere-unterrichtsinhalte-und-themen/demokratiebildung.html>
- Quelle 4: <https://cdn.statcdn.com/infographic/images/normal/20599.jpeg>
- Quelle 5: www.bpb.de/gesellschaft/bildung/zukunft-bildung/190329/demokratie-in-der-schule (Zugriff am 11.05.2022); CC by-nc-nd/3.0/Autor: Kurt Edler für bpb.de
- Quelle 6: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Demokratie>



„Demokratie ist eine Lebensform (...). Sie umfasst den Besitz und die andauernde Nutzung bestimmter Haltungen, die den Charakter eines Menschen formen und Wünsche und Ziele in allen Lebensbereichen bestimmen.“

(Quelle 1)

Der Stand der Demokratie

Grad der Demokratie in Ländern weltweit (Democracy Index) 2021*

Vollständige Demokratie

● 9,00-10,00

● 8,00-8,99

Unvollständige Demokratie

● 7,00-7,99

● 6,00-6,99

Hybridregime

● 5,00-5,99

● 4,00-4,99

Autoritäres Regime

● 3,00-3,99

● 2,00-2,99

● 0-1,99

● Keine Daten

* Bewertung in den Kategorien Wahlprozess und Pluralismus, Freiheiten der Bürger:innen, politische Beteiligung und Kultur sowie Funktionsfähigkeit der Regierung
Quelle: The Economist Intelligence Unit



statista

(Quelle 4)

-> Erste Demokratische Phase in Deutschland: **Weimarer Republik (1918-1933)**

-> heutige Demokratie besteht seit der Gründung der Bundesrepublik **seit 1949**

Grundlegende Ziele der schulischen Bildung

„Das Ziel ist, dass junge Menschen zu befähigen, sich in der modernen Gesellschaft zu orientieren und politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Fragen und Probleme kompetent zu beurteilen. Sowie die sie zu ermutigen, für Freiheit, Demokratie, Menschenrechte, Gerechtigkeit, wirtschaftliche Sicherheit und Frieden einzutreten“

(Quelle 3)

Was würde Humboldt (vielleicht) zu unserem Thema sagen?

„Ich denke, über die allgemeine Demokratie, dass diese meinen Vorstellungen sehr gut entspricht. Ich würde die Demokratieerziehung im Elementar Unterricht begrüßen. Denn in dieser Art der Erziehung stehen die kognitiven Fähigkeiten im Vordergrund. Meiner Meinung nach, wird durch die Erziehung im Sinne der Freiheit der Jugendlichen schon früh gelernt. Für mich stehen die Begriffe „Freiheit“ und „Gleichheit“ im zentralen Mittelpunkt und diese Begriffe sind auch Grundprinzipien der Demokratie. Aber dennoch bin ich nicht mit allen Punkten einverstanden, vor allem da es dort vorrangig um die Stärkung des Menschen geht.“



Impressum

Dr. Lothar Müller, Universität Trier, FB I Bildungswissenschaften

Diese Ausstellung ist ein Produkt von Lehramtsstudierenden zweier Seminare „Erziehung und Sozialisation“ zum Thema: „Friedenspädagogik – Friedenserziehung – Friedensbildung“ (SoSe 2022)

